

XXII. GP.-NR
2872 /J
07. April 2005

ANFRAGE

der Abgeordneten **Ruth Becher**

und GenossInnen

an die **Bundesministerin für soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz**
betreffend Auftragsvergabe an FPÖ/BZÖ-Werber Rumpold

Laut einem Bericht der Tageszeitung „Der Standard“ (30. März 2005) planen Sie, den Außenauftritt Ihres Ressort neu zu gestalten. Die „Gesamtbewerbung des Hauses“ soll sich dabei über die Neugestaltung der Ministeriums-Homepage bis hin zu diversen Fonds erstrecken. Der diesbezügliche Werbeauftrag im Umfang von bis zu vier Millionen Euro werde nach Informationen der Wochenzeitschrift „Format“ (12/2005) in den nächsten Tagen offiziell ausgeschrieben. In der damals noch nicht gespaltenen FPÖ gehe man davon aus, dass der ehemalige FPÖ-Bundesgeschäftsführer und spätere Haus-und-Hof-Werber derselben Partei sowie nunmehrige Gestalter des „Bündnisses für die Zukunft Österreichs“-Designs, Gernot Rumpold, den millionenschweren Auftrag Ihres Ressorts erhalten soll.

Da eine schon in vorhinein feststehende Auftragsvergabe im Umfang der kolportierten vier Millionen Euro an den BZÖ-Werber Rumpold nicht nur dem Vergaberecht widersprechen, sondern darüber hinaus auch eine indirekte Subventionierung des BZÖ vor allem angesichts dessen, dass das Bundesbüro des BZÖ in der Werbeagentur Rumpolds ansässig ist, gleichkommen würde, stellen die unterzeichneten Abgeordneten an die Bundesministerin für soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz nachstehende

Anfrage:

1. Können Sie bestätigen, dass Ihr Ressort einem Relaunch im Hinblick auf dessen Außenauftritt unterzogen werden soll?
2. Wenn ja, welche Bereiche soll dieser umfassen?
3. Wurde dieser Auftrag bereits ausgeschrieben?

